



Kerstin Jahn ist für die Tourismusverträge und die Betreuung der Pferde auf dem Neuendorfer Reiterhof des Gutes Birkholz zuständig.

Auf dem Rücken der Pferde die Natur im Kreis erleben

Jedem, der von Beeskow in Richtung Fürstenwalde fährt, fällt ein einladendes Schild vor dem Ortseingang Neuendorf auf, das auf Ferien auf dem Reiterhof des Gutes Birkholz aufmerksam macht. Abteilungsleiter Max Krüger, der für diese kleine Urlaubsattraktion verantwortlich zeichnet, erzählt uns zunächst etwas aus der Geschichte: „1989 wurden die Pferde, die einstmals dem Kraftfutterwerk gehörten, an das Birkholzer Gut verkauft. Bei der Umstrukturierung der Landwirtschaft kamen dann auch die Pferde aus dem ehemaligen Pflanzenproduktionsbetrieb Görzig hinzu. Und damit besaß das Birkholzer Gut seit 1990 einen Reiterhof mit zehn Pferden, von denen gegenwärtig acht einsatzfähig sind.“

Nicht nur Sattel und Reitzug

Wer die Idee hatte, mehr aus dem Reiterhof zu machen, das ist heute nicht mehr so wichtig. Einig waren sich alle, daß nicht nur Sattel und Reitzug zu den Pferden gehören. Und so wurden ein Kremser, der 16 Personen Platz bietet, und zwei Kutschen, die zwei bzw. vier Personen befördern können, angeschafft. Wir wollen damit in den sich ent-

wickelnden sanften Tourismus einsteigen und mit unseren Möglichkeiten dazu beitragen, das Gebiet um Beeskow attraktiver anzubieten“, erzählt Max Krüger.

Reiterhof für alle zugänglich

Wer Lust hat, auf dem Rücken der Pferde unsere schöne Gegend zu durchstreifen, kann sich jederzeit aus dem Gut ein Pferd holen, vorausgesetzt, man kann reiten. Denjenigen, die es noch lernen möchten, stehen vier ausgebildete Ausbildungsleiter an vier Tagen in der Woche zur Verfügung. Nach erfolgreichen Übungsstunden auf dem Gelände des Reiterhofes geht es dann in Begleitung ins Gelände. Allerdings kostet eine Reitstunde für Gäste 20 DM, für Mitglieder des Reitervereins 10 DM und eine Übungsstunde 15 DM.

Hier ist man auch besonders kinderfreundlich. Zum Voltigierunterricht können sich noch Kinder anmelden. Und wenn Interesse am therapeutischen Reiten besteht, läßt sich auch das einordnen.

Noch ist die ganze Reiterei ein Zuschußgeschäft, und so ist es auch gut, daß das Birkholzer Gut im Prospekt der Märkischen Tourismuszentrale für Ferien auf dem Reiterhof wirbt. Wer im Urlaub



Max Krüger ohne Hut, den aber hat er für den Reiterhof auf.

sein eigenes Pferd mitbringen will, kann es gern tun. Es sind noch Boxen frei.

Kerstin Jahn, gelernte Zootechnikerin, wurde vor einer Woche auf dem Reiterhof zur Betreuung der Tiere und zur Absicherung der Tourismusverträge eingestellt. An sie kann man sich auch wenden, wenn man sich auf den Rücken der Pferde begeben oder eine Kutsch- bzw. Kremserfahrt machen möchte. „Irgendwie gehören Pferde zum Ortsbild in unserer Gegend. Schön, wenn man sie auf den Koppeln sieht“, schwärmt Max Krüger und weist darauf hin, daß das Gut mit Pferden und Reitern auf Volksfesten der Umgebung präsent sein wird.

MARLENE FRIEDRICH